

Presseinformation

PORR Hochbau Nord schafft Fundament für Wärmespeicher Tiefstack

Hamburg, 08. Oktober 2026 - Mit einer Großbetonage von rund 1.600 m³ Beton hat der PORR Hochbau Nord einen entscheidenden Meilenstein beim Bau des Wärmespeichers Tiefstack erreicht. Die neue Stahlbetonsohlplatte bildet das Fundament für einen über 50 Meter hohen Wärmespeicher, der künftig einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Wärmeversorgung Hamburgs leisten wird.

51 Meter hoch wird der Wärmespeicher einmal über dem Energiepark Tiefstack aufragen. Doch bevor Hamburgs neues Wahrzeichen der Wärmewende in den Himmel wachsen kann, musste zunächst ein Fundament entstehen, das Millionen Liter heißes Wasser sicher tragen kann. Genau dieser Meilenstein ist nun geschafft.

Mit der erfolgreichen Herstellung der kreisrunden Stahlbetonsohlplatte hat der PORR Hochbau Nord nun einen wichtigen Bauabschnitt abgeschlossen. Die Platte misst 37 Meter im Durchmesser, ist 1,20 Meter stark und bildet das Fundament für den späteren Wärmespeicher. Für die Herstellung wurden in einer groß angelegten Betonage rund 1.600 m³ Beton eingebracht.

Vom Fundament bis zur Wärmewende

Bevor der Hochbau übernehmen konnte, hatte der PORR Spezialtiefbau bereits die Voraussetzungen für das Großprojekt geschaffen. Mit der Herstellung der Tiefgründung entstand die Basis für eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte der Hamburger Energiewende. Anschließend übernahm der PORR Hochbau Nord das Baufeld sowie die Verantwortung für Fundamente, Bauausführung und Projektleitung.

Der Baufortschritt verdeutlicht zugleich die enge Verzahnung der PORR-Kompetenzen. Was mit den Arbeiten im Spezialtiefbau begann, wurde im Hochbau nahtlos fortgeführt. Bereits die Herstellung der Sohlplatte erforderte eine präzise Abstimmung aller Beteiligten. Von der Vorbereitung über die Betonage bis zur Nachbehandlung arbeiteten die Teams Hand in Hand und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Nächster Schritt: Der Wärmespeicher wächst in die Höhe

Mit dem Abschluss der Sohlplatte ist zugleich der letzte gemeinsame Bauabschnitt von Spezialtiefbau und Hochbau für den späteren Wärmespeicher abgeschlossen. Nach der Übergabe des Baufelds wird nun eine Spezialfirma die Errichtung des eigentlichen Speicherbehälters umsetzen.

Die Arbeiten der PORR am Standort sind damit jedoch noch nicht beendet: Im Anschluss übernimmt der PORR Hochbau Nord die Errichtung des angrenzenden Technikgebäudes und begleitet das Projekt auf seinem weiteren Weg.

Grundlage für ein zukunftsweisendes Energieprojekt

Der erfolgreiche Abschluss der Sohlplatte zeigt, wie komplexe Infrastrukturvorhaben nur durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Fachdisziplinen gelingen. Mit dem nun geschaffenen Fundament wächst in Tiefstack nicht nur ein

Bauwerk in die Höhe, es entsteht ein wichtiger Baustein für die klimafreundliche Wärmeversorgung Hamburgs und damit für die Energiewende vor Ort.

Foto:



Der PORR Hochbau Nord hat mit der Herstellung der 37 Meter breiten und 1,20 Meter starken Stahlbetonsohlplatte einen wichtigen Meilenstein beim Bau des Wärmespeichers Tiefstack erreicht. Für das Fundament des künftig 51 Meter hohen Wärmespeichers wurden rund 1.600 m³ Beton eingebracht. © PORR

Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen in [unserem Pressebereich](#) zum Download zur Verfügung. In unserem [Pressekit](#) finden Sie allgemeine Informationen zur PORR GmbH & Co. KGaA sowie Logos und allgemeines Bildmaterial.

Über die PORR GmbH & Co. KGaA

Die PORR GmbH & Co. KGaA ist in Deutschland Teil der börsennotierten PORR AG und beschäftigt mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit gebündelten Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen des Bauwesens begleitet das Unternehmen anspruchsvolle Hochbau-, Infrastruktur- und Spezialprojekte. Der Leistungsumfang reicht von der Planung und Projektvorbereitung über Bauleitung und Ausführung bis zur Fertigstellung. Im Mittelpunkt steht der Ansatz “Green and Lean”, der ökologische, wirtschaftliche und prozessbezogene Aspekte in Planung und Ausführung berücksichtigt. Digitale Methoden wie Building Information Modelling (BIM) und Lean Management unterstützen strukturierte Abläufe, transparente Prozesse und eine effiziente Projektabwicklung. In Deutschland ist die PORR unter anderem in den Bereichen Bahnbau, Data Center, Design & Engineering, Government Services, Healthcare, Hochbau, Industriebau, Ingenieurbau, mineralische Rohstoffe, Spezialtiefbau, Tunnelbau, Umwelttechnik und Verkehrswegebau tätig.



Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Sarah Render

Unternehmenskommunikation
PORR GmbH & Co. KGaA
T +49 89 71001-475
presse@porr.de

Udo Pauly

Leiter Unternehmenskommunikation
PORR GmbH & Co. KGaA
+49 89 71001-213
presse@porr.de

Sollte es zu einer Veröffentlichung kommen, freuen wir uns über ein Belegexemplar an presse@porr.de.